



## Editorial

### Liebe Umwelталumni

Jetzt mal unter uns... diese Bulletin-  
ausgabe hängt ihr am besten gleich an  
eueren Kühlschrank, denn sie enthält  
den Kalender mit allen Veranstaltun-  
gen und events, die wir für euch für  
das aktuelle Jahr geplant haben.

«Unter uns» ist nicht nur eine Seifen-  
oper aus den 90er Jahren, sondern  
auch unser neues Jahresmotto, das  
uns bei der Eventgestaltung inspiriert  
hat. Nur geht es bei uns weniger um  
Intrigen und Liebschaften, sondern  
darum, was im Boden unter uns alles  
geschieht. Wer ist verantwortlich für  
ein funktionierendes Trinkwasser- und  
Abwassersystem? Wo finden wir Platz  
für unseren Atommüll?

Fragen, derer man sich im Alltag  
kaum bewusst ist. Schliesslich öffnen  
wir den Wasserhahn und es kommt  
Wasser raus, stecken wir den Stecker  
in die Dose und der Fernseher läuft.  
Wieviel es aber braucht, dass wir das  
mit dieser Selbstverständlichkeit tun  
können, werden wir in diesem Jahr  
herausfinden: Zum Beispiel am Exper-  
tengespräch über die Infrastruktur im  
Untergrund oder an der Exkursion zum  
Atomendlager der NAGRA.

Ausserdem freuen wir uns mit und  
für und die Köpfe hinter dem Projekt  
«Pumpipumpe». Das sind die Sie-  
ger des diesjährigen Umwelталumni  
+plus Wettbewerbs. Eine bestechend  
simple Idee mit durchschlagendem  
Erfolg. Worum es genau geht und  
wie «Pumpipumpe» entstanden ist,  
könnt ihr in dieser Ausgabe erfahren.  
An dieser Stelle nochmals herzliche  
Gratulation!

td

**In dieser Ausgabe**  
Neues von den ETH Alumni  
Die Neuen Vorstandsmitglieder  
Umwelталumni +plus Gewinnerpro-  
jekt: Pumpipumpe  
Eventkalender

## Handschlag zwischen David und Goliath

Viele von Euch werden mitbekom-  
men haben, dass die Zukunft unseres  
Vereins seit geraumer Zeit intensiv dis-  
kutiert wird. Hier nun ein kurzer Bericht  
zur Lage unserer «Nation»:

Was bisher geschah - Bis 2012  
wurden pro Jahr und Umwelталumni  
Mitglied 5.- an die ETH Alumni abge-  
geben. Dafür durften die Umwelталum-  
ni u.a. das Logo nutzen, vergünstigt  
bei Anlässen teilnehmen und hatten  
ein Mitbestimmungsrecht an der  
Delegiertenversammlung. Aufgrund  
struktureller Veränderungen bei ETH  
Alumni sollte diese Abgabe auf 50-60.-  
pro Jahr angehoben werden. Um den  
Sachverhalt zu verhandeln wurde von  
uns die IG Fachvereine mitgegründet.  
Die Verhandlungen wurden im Verlau-  
fe des Jahres 2013 geführt. An der DV  
der ETH Alumni im November 2013  
wurde das Mitgliederreglement der  
ETH Alumni aufgrund der Verhand-  
lungen erneut angepasst. Neu gelten  
für alle ETH Alumni ein einheitlicher  
Mitgliederbeitrag und eine neue Vertei-  
lung des Mitgliederbeitrags zwischen  
der ETH Alumni und den Fachverei-  
nen. Ein bestimmter Betrag steht den  
einzelnen Vereinen zur Verfügung,  
der Rest geht an die ETH Alumni. Die  
Höhe des Beitrags wird je nach vor-

gelegtem Jahresbudget individuell für  
jeden Verein einzeln festgelegt.

Übergangslösung dank Verhand-  
lungserfolg - Im Jahr 2014 bleiben wir  
Mitglied der ETH Alumni, der Mitglie-  
derbeitrag für Euch ändert sich nicht.  
Die Abgabe an ETH Alumni beträgt  
10.- pro Mitglied. Die Differenz zur  
aktuellen Abgabe von 5.- decken wir  
aus der Reserve.

Die Höhe des zukünftigen Mitglieder-  
beitrags der ETH Alumni Vereinigung  
wird an der ETH Alumni DV im No-  
vember 2014 bestimmt. Wir rechnen  
mit einem neuen Mitgliederbeitrag von  
ca. 70-75.- pro Jahr. Davon werden  
ca. 40.- zu den Umwelталumni und ca.  
30-35.- an die ETH Alumni fließen.

To be continued... - An der Umwelta-  
lumni-GV 2015 entscheiden wir über  
die weitere ETH Alumni Mitgliedschaft.  
Ein Verbleib würde gleichzeitig die  
Vollmitgliedschaft bei den ETH Alumni  
bedeuten.

Vielen Dank an unsere Co-Präsi-  
denten, die sich so stark für unsere  
Interessen eingesetzt haben!  
Ausführlichere Infos und FAQs zum  
Thema auf unserer Homepage im MV  
Protokoll 2014. if

## Neue Besen kehren gut: Die Neuen im Vorstand



**Name:** Isolde Erny  
**Ressort:** Eventorganisation  
**Schwerpunkt:** Schadstoffdynamik  
**Unter uns gesagt:** Umweltis bringen  
mich immer wieder zum staunen, man  
trifft sie in den unwahrscheinlichsten  
Gebieten und Betätigungen.

**Name:** Christoph Benkler  
**Ressort:** Internet & Datenbank  
**Schwerpunkt:** Biologie (Lehramt)  
**Unter uns gesagt:** ...mag ich guten  
Kaffee, tropische Urwälder und das  
Feuer in den Augen meiner Schüler.



**Name:** Elisabeth Papazoglou  
**Ressort:** Mitgliederadmin  
**Schwerpunkt:** Gebäudeschadstoffe &  
Raumklima  
**Unter uns gesagt:** ... zueständig fürd  
Mitgliederadmin fühl ich mich wie e  
Wächterin über e Gruppe vo tollne Lüt.

**Name:** Tanja Dallafior  
**Ressort:** Bulletin  
**Schwerpunkt:** Atmosphäre & Klima  
**Unter uns gesagt:** ... habe ich als  
heimlicher Fan die Sissi-Trilogie mit  
Romy Schneider als DVD-Spezialbox.



# Das Umweltalumni +plus Siegerprojekt: Pumpipumpe

## Eine kleine Entstehungsgeschichte von Lisa Ochsenbein

Im Oktober 2012 haben Ivan Mele und ich gemeinsame Büroräumlichkeiten in der Länggasse in Bern bezogen. Wir waren voller Enthusiasmus und Ideen, welche wir auf einer Liste festhielten, in der Hoffnung, diese eines Tages weiterzuentwickeln und umzusetzen.



Teilen macht Freunde und ist erst noch gut für Umwelt und Portemonnaie

Als ich einem befreundeten Journalisten von einer dieser Ideen erzählte, war er begeistert. Er würde sofort über das Projekt berichten. Und so entschieden wir uns, die Idee für Pumpipumpe umzusetzen. Die Illustratorin, die sich gerade in unser Büro eingemietet hatte, beauftragten wir damit,

eine Auswahl von Alltagsgegenständen zu illustrieren, danach druckten wir erste Stickerbögen gedruckt und verteilten sie im Quartier.

Von diesem Moment an verbreitete sich das Projekt unaufhaltsam. Ganz ohne Werbung kamen täglich Bestellungen, Anfragen von verschiedenen Medien aus dem In- und Ausland, E-Mails von Leuten, die uns unterstützen wollten oder weitere Vorschläge für Sticker hatten. Was als kleine spontane Aktion begann, wandelte sich allmählich in ein langfristiges Projekt. Bis heute haben wir Pumpipumpe laufend weiterentwickelt, mehrere Leute in das Projekt mit eingebunden und bisher gut 3500 Bestellungen verschickt. Vor allem in die Schweiz und nach Deutschland, aber auch nach Frankreich, Österreich und Belgien verschicken wir regelmässig Sticker. Da die Pumpipumpe-Kleber selbsterklärend sind und die Idee so auch über Sprachgrenzen hinweg funktioniert, kommt ab und zu auch eine Bestellung aus Brasilien, Russland oder Japan.

Dank der Unterstützung der Umweltalumni werden wir mindestens 1'800 weitere Bestellungen abwickeln können, worauf sich das ganze Team schon riesig freut!



Lisa Ochsenbein, MA in Industrial Design, Co-founder Pumpipumpe

## Eine Liebe in drei Akten von Salome Schori

Das Herzstück von Pumpipumpe sind diese kleinen feinen Kleber. Das ist die erste Liebe zu Pumpipumpe: Die schwarze schlichte Darstellung geliebter Haushaltsgegenstände auf matt Türkis Hintergrund. Quadratisch, praktisch, gut. Ich kann mich an den Kleinen einfach nicht sattsehen! Ein paar davon hängen auch bei mir am



Briefkasten: Die Bohrmaschine, Symbol meiner handwerkerischen Freiheit, die Pastamaschine, mehr bewundert als benutzt, die Gugelhopfform aus Grosis Nachlass (eigentlich mag ich gar keinen Gugelhopf) und einige mehr. Sie alle bin ich bereit zu teilen. Mit meinen Nachbarn, Freunden die uns besuchen und zufällig die Kleber sehen. Pumpipumpe ist mehr als eine anonyme Tauschbörse. Pumpipumpe zeigt jedem, der es sehen will: hier wohnt jemand, bereit ist, mit mir zu teilen, ja freut sich vielleicht sogar darüber.

Das ist die Zweite Liebe zu Pumpipumpe: der Ausdruck von Offenheit und Teilungsbereitschaft, der Ausdruck von Gemeinschaft. Durch Pumpipum-



Salome Schori, MSc Umweltnaturwissenschaften ETH, Fundraising und Kommunikation

pe finden Neuzugezogene nicht nur die dringend benötigte Bohrmaschine um die Bilder aufzuhängen, sondern vielleicht auch gleich eine erste Freundschaft im Haus.

Die dritte Liebe zu Pumpipumpe ist eigentlich fast mehr ein Nebenprodukt. Wenn wir uns nämlich zusammenschließen braucht nicht jeder alles zu haben. Mann muss doch wirklich nicht alles selber kaufen, oder? Und teilen vermeidet Einkäufe, spart Ressourcen. Und weil Pumpipumpe lokal funktioniert braucht es auch die Autofahrt quer durch die Stadt nicht. Und so gibt es verschiedene Möglichkeiten, Freude an Pumpipumpe zu finden. Denn die Kleinen sind ja so schön, so herzlich offen, so grün...

Mehr Informationen zu Pumpipumpe, das Bestellformular für die Sticker und eine Auflistung an Möglichkeiten, wie man das Projekt unterstützen kann, gibt es auf der Website [www.pumpipumpe.ch](http://www.pumpipumpe.ch)

## Veranstaltungskalender



Aufgeschüttet: Am 23. August 2014 am Urnersee (Bild: reussdelta.ch)

### Sommerexkursion

23. August 2014 | 9:00 | Urnersee  
Die Inseln im Urner See: Wohin mit dem Ausbruchmaterial der NEAT und der Nationalstrasse? In den See damit! Drei Naturschutz- und drei Badeinseln sind so neben neuen Flachwasserzonen im Gebiet der Reussmündung entstanden. Wir erfahren direkt aus Expertenhand über die technologischen und ökologischen Herausforderungen der Urner Seeschüttung.

### Expertengespräch

15. Oktober 2014 | 18:30 | Ernst Basler + Partner, Stadelhofen  
Wilder Westen unter uns? Dr. Mirjam Hauser vom Gottlieb Duttweiler Institut referiert über die Nutzung des Untergrunds und deren Chancen und Risiken.

### Tief unter uns

22. November 2014 | 14:00 | Terri-Felslabor der NAGRA  
Wohin mit dem Atommüll? Diese Exkursion führt uns in die Tiefen des Terri-Felslabors der NAGRA – und damit so nahe an die aktuellste Forschung zur Beantwortung dieser Frage heran wie nur möglich. Teilnehmerzahl ist begrenzt.

### Berufseinsteigerveranstaltung

12. November 2014 | 18:15 | HG E33.1  
Drei bis vier junge, ehemalige Studierende der Umweltnatur- und Umweltingenieurwissenschaften berichten kurz davon, wie sie Ihren ersten Job ergattert und somit den Berufseinstieg geschafft haben. Bei der ausgedehnten Fragerunde und dem anschließenden Apéro kannst Du Deiner ausgefeilten Bewerbungsstrategie den letzten Schliff geben.

### Fachnetzen

22. Januar 2015 | Wirtschaft Neumarkt  
Weitere Infos folgen

### Mitgliederversammlung

13. März 2015 | Wirtschaft Neumarkt  
Weitere Infos folgen

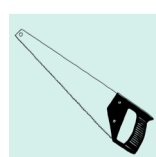
Anmeldung zu den Anlässen auf unserer Homepage [www.umweltalumni.ch](http://www.umweltalumni.ch)

## Expertengespräch: Aufbruch im Untergrund

Das Jahresmotto «Unter Uns» haben wir zum Anlass genommen, im Expertengespräch den Gullideckel zu heben und etwas tiefer in die Röhren zu gucken: Frisches Wasser und ein funktionierendes Abwassersystem sind für uns so selbstverständlich, dass wir kaum darüber nachdenken. Wie dafür gesorgt wird, dass wir weiterhin gedankenlos den Wasserhahn öffnen

und die Spülung betätigen können erklärt uns Dr. Mirjam Hauser vom Gottlieb Duttweiler Institut. Sie nimmt uns am Expertengespräch am 15. Oktober 2014 mit auf eine Reise in die Zukunft des Untergrundes und erläutert, wie die zukünftigen Herausforderungen des Infrastruktur-Managements angepackt werden können. Anmelden könnt ihr euch auf [www.umweltalumni.ch](http://www.umweltalumni.ch)

## 63'825



So viele Stickers können Dank dem UA+plus Siegerbeitrag nun versendet werden. Möchtest Du diese Zahl noch wachsen sehen? Unterstütze Pumpipumpe mit einem persönlichen finanziellen Zustupf, indem Du Deinen nächsten Mitgliederbeitrag ein wenig aufstockst.

**Impressum** Umweltalumni Bulletin Nr. 32  
Mai 2014  
Mitgliederzeitschrift der Umweltnaturwissenschaften Alumni ETH  
Adresse Umweltwissenschaften Alumni  
ETH, 8000 Zürich  
[alumni@env.ethz.ch](mailto:alumni@env.ethz.ch)  
[www.umweltalumni.ch](http://www.umweltalumni.ch)  
Redaktion Christoph Matter  
Text Christoph Matter (cm)  
Tanja Dallafior (td)  
Ivo Föllmi (if)  
Gastautoren  
Titelbild Grimsel Felslabor, NAGRA  
Layout Tanja Dallafior, Jasmin Dallafior  
Druck ROPRESS, gedruckt auf 100% Recyclingpapier  
Versand DRAHTZUG  
Auflage 900 Ex.